

Die Zeitung für Parodontologie, Implantologie und Prävention | [www.pn-aktuell.de](http://www.pn-aktuell.de)

Schwerpunktthema	Membranen	Zeitmanagement	Dentale Implantologie
<b>Augmentative Maßnahmen in Parodontologie / Implantologie</b>	Bioresorbierbare Materialien und Membranen sind in der oralen Chirurgie heutzutage nicht mehr wegzudenken. <b>PN Marktübersicht_11</b>	Wie man sich selbst effektiv führen und organisieren kann, dass Aufgaben erfolgreich erledigt und Stressfaktoren reduziert werden können. <b>PN Praxismanagement_13</b>	Ca. 60 Teilnehmer trafen sich beim Studentischen Curriculum, um den Einstieg in die zahnärztliche Implantologie zu lernen. <b>PN Service_22</b>

## Zwei unterschiedliche Augmentationsverfahren im Vergleich Augmentation im OK-Frontzahnbereich

Dr. Marcel A. Wainwright, Gelsenkirchen, stellt anhand von Fallbeispielen zwei Augmentationsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der Ästhetik vor: Die einfache, inzisionsfreie Alveolenaugmentation und die autologe Knochenblockentnahme.

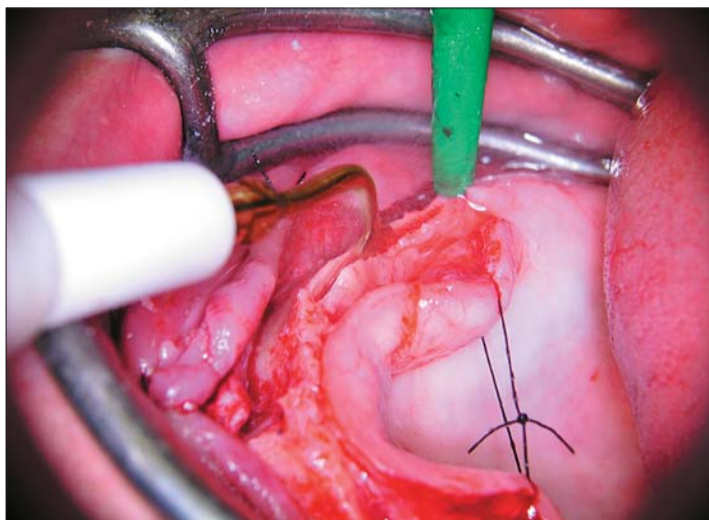


Abb. 1: Bone splitting im atrophierten Oberkiefer mit dem Piezosurgery-Gerät.

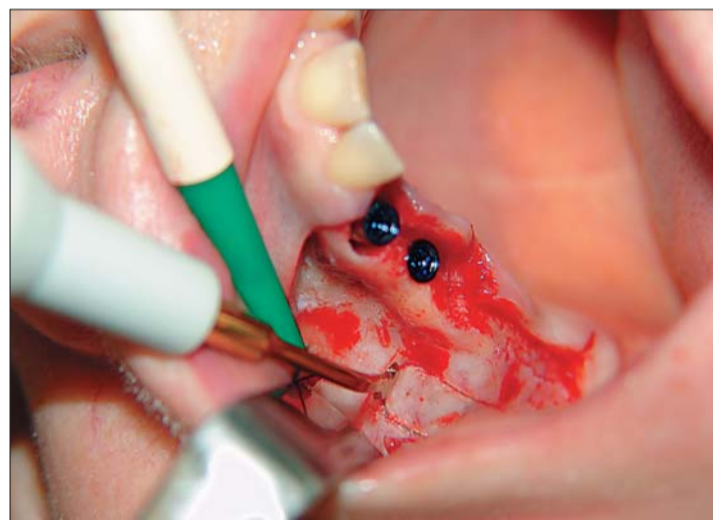


Abb. 2: Präparation eines facialen KH-Fensters piezosurgisch.

Bei den implantologisch zu versorgenden Patienten ist im Laufe der letzten Jahre der Anspruch nach einer perfekten Restauration gestiegen. Um diesen berechtigten Ansprüchen gerecht zu werden, sollte die prothetische Versorgung, vor allem aber die Chirurgie, unter besonderer Berücksichtigung der Ästhetik durchgeführt werden. Die Ästhetik spielt in unserer heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle. Ein ästhetisches Lächeln symbolisiert unter anderem Erfolg, Souveränität, sozioökonomische Stabilität und Gesundheit. In der modernen Implantologie hat sich in den letzten Jahrzehnten hinsichtlich der Ästhetik ein Paradigmenwechsel vollzogen. War in den Anfängen der Implantologie mehr die Wiederherstellung der Funktion *conditio sine qua non*, hat sich in den letzten fünf bis zehn Jahren vor allem die Rot-Weiß-Ästhetik immer mehr in den Vordergrund gestellt.

**PN Wissenschaft & Praxis\_3**

## 5. EuroPerio-Kongress 2006 in Madrid – 5.000 Teilnehmer erwartet Parodontologie unter spanischer Sonne

Ein hervorragendes wissenschaftliches Programm, hochkarätige Referenten sowie ein klarer Bezug zur Praxis: Zum fünften Mal lädt die EFP zum EuroPerio-Kongress ein.

Vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2006 treffen sich Europas führende Parodontologen zum dreitägigen Kongress in

ner Heimat begrüßen zu dürfen. Nicht zuletzt die Beiträge der einzelnen Nationalen Gesellschaften für Paro-

dem Highlight werden lassen. Besonders freuen kann man sich wie immer auf Top-Referenten. Hier gelang es der European Federation of Periodontology (EFP), eine exzellente Auswahl aus Europas wegweisenden Parodontologen zu versammeln. So darf man beispielsweise am Donnerstag, dem 29. Juni, gespannt sein auf Vorträge von Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen von der Uni Bonn (Thema: Treatment of furcation involvement: Furcation therapy – resective or regenerative), ihm folgt der Vortrag von Prof. Dr. Andrea Mombelli aus der Schweiz. Mombelli wird zum Thema „The use of antimicrobials in periodontal practice. Benefits, risks and clinical application“ sprechen.

**PN News\_2**



Madrid, das kulturelle Herz Spaniens, lädt zur EuroPerio 5 – im Bild die Puerta de Alcalá.

Madrid. Dr. Mariano Sanz, der Vorsitzende des Organisationskomitees, freut sich bereits, die mehr als 5.000 erwarteten Teilnehmer in sei-

ne Parodontologie und die umfangreiche Industrie-Ausstellung mit exzellenten Sponsorenvorträgen werden auch diesen Kongress wieder zu ei-

## Einfluss der Oberfläche von Implantaten auf deren Osseointegration Kein klinisch signifikanter Vorteil

Eine kritische Analyse eines Berichts\* zum Einfluss der Oberfläche von Implantaten auf deren Osseointegration von Dr. med. dent. Bernd Böhm-van Diggelen aus Nürnberg.

Es wird vielfach diskutiert, ob veränderte Topologie und Zusammensetzung der Oberflächen von Dentalimplantaten einen klinisch nutzbaren Einfluss auf die Geschwindigkeit der Entwicklung von Knochen vorstufen haben. In diesem Beitrag wird die Strategie, die Oberfläche von Dentalimplantaten so umzugestalten, dass eine Frühbelastung möglich wird, einer genaueren Betrachtung unterzogen. Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass auf

Grund der Eigenheiten und des zeitlichen Ablaufs der Knochenheilung ein klinisch signifikanter Vorteil der hier untersuchten modifizierten Implantatoberfläche nicht zu erwarten ist. Eine kritische Analyse des Berichts\* Buser D, Brogini N, Wieland M et al. (2001): Enhanced Bone Apposition to a Chemically Modified SLA Titanium Surface. *J Dent Res* 83(7):529-533. Die Sofortbelastung ist in der Dentalimplantologie inzwischen ein ganz heißes The-

ma. Sie verkürzt die Behandlungszeit und ermöglicht es, den Patienten während fast der gesamten Behandlungszeit mit einem ästhetischen Provisorium zu versorgen. Traditionell folgen die Dentalimplantologen dem etablierten Bränemark-Protokoll<sup>1</sup>. Dieses Protokoll verlangt zwei chirurgische Eingriffe, zwischen denen eine drei- bis sechsmonatige Einheilphase eingehalten werden muss.<sup>2</sup>

**PN Wissenschaft & Praxis\_7**

ANZEIGE

## PERIOGLAS®

synthetisches, bioaktives Granulat zur Knochenregeneration

### Parodontale Knochenregeneration

**PerioGlas® Vorteile:**

- ▶ best dokumentiertes, synthetisches Knochenregenerationsmaterial: die Wirkung ist bewiesen (klinische Studien, Histologien)\*
- ▶ osteoproduktiv: Knochenwachstum wird aktiv angeregt
- ▶ hämostatisch: leicht zu verarbeiten und standfest
- ▶ bakteriostatisch: gute Wundheilung

Erhältlich als Töpfchen und Spritzen.

\*Referenzliste kann angefordert werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
 JOHN O. BUTLER GmbH - Bayerbachstr. 1 - 65930 Kriftel  
 Tel. 06192-95 10 855 - Fax 06192-95 10 844 - E-Mail: [service@jbutler.de](mailto:service@jbutler.de)

SUNSTAR  
BUTLER